

	<p>Object: Brief J. J. Spaldings an J.W.L. Gleim vom 15. Dezember 1750</p> <p>Museum: GLEIMHAUS Museum der deutschen Aufklärung Domplatz 31 38820 Halberstadt 0 39 41 / 68 71-0 gleimhaus@halberstadt.de</p> <p>Collection: Handschriftensammlung</p> <p>Inventory number: Hs. A 3815 (Spalding 26)</p>
--	---

Description

Scherzhafte Vorwürfe wegen Gleims langen Stillschweigens, man muß ihn gleichsam von den Toten auferwecken, wendet sich zu sehr nach Braunschweig und Leipzig, vergißt, daß nördlich von ihm auch Menschen wohnen. Hochschätzung für Cramer, Freude über seine Berufung nach Quedlinburg. Frage nach Klopstocks Aufenthaltsort, Lob des dänischen Königs. Spalding übersetzt Fosters Werk von der natürlichen Religion und Sittenlehre für die Weidmannsche Buchhandlung.

Basic data

Material/Technique:	Handschrift auf Papier
Measurements:	1 Doppelbl. 4°

Events

Written	When	December 15, 1750
	Who	Johann Joachim Spalding (1714-1804)
	Where	Lassahn
Received	When	
	Who	Johann Wilhelm Ludwig Gleim (1719-1803)
	Where	

Keywords

- Age of Enlightenment
- Briefkultur

- Freundschaftskultur
- Literarische Öffentlichkeit